

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
80327 München

An alle Realschulen in Bayern
einschl.

- Abendrealschulen
- Realschulen für Behinderte
- Schulen besonderer Art

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen

Telefon
(089) 2186

München,

V/2-S6402/2-5/14 956

2542

23.02.2001

Neues Unterrichtsfach Informationstechnologie

1. Eine Arbeitsgruppe am Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung (ISB) hat im Auftrag des Staatsministeriums ein Lehrplankonzept für ein neues Unterrichtsfach Informationstechnologie an Realschulen erarbeitet.

In diesem Fach werden Lernziele und Lerninhalte der Fächer Textverarbeitung und Informatik mit Beginn der Jgst. 7 zusammengeführt. Ab der Jgst. 8 kommen je nach Wahlpflichtfächergruppe Lerninhalte aus den Fächern Technisches Zeichnen, Textverarbeitung, Informatik oder Rechnungswesen hinzu, wie folgende Übersicht zeigt:

Jgst.	7	8*	9	10	
WPFG I	2-stündig mit Inhalten aus Inf. und Tv	4-stündig mit Inhalten aus Inf., Tv und TZ	2-stündig mit Inhalten aus Inf. und TZ	2-stündig mit Inhalten aus Inf und TZ	
WPFG II		2-stündig mit Inhalten aus Inf und Tv	2-stündig mit Inhalten aus Inf und Tv	1-stündig mit Inhalten aus Inf und Tv	
WPFG IIIa		2-stündig mit Inhalten aus Inf und Tv	-	-	
WPFG IIIb		<i>entweder</i>	4-stündig mit Inhalten aus Inf., Tv und TZ	2-stündig mit Inhalten aus Inf. und TZ	-
		<i>oder</i>	4-stündig mit Inhalten aus Inf., Tv und RW	2-stündig mit Inhalten aus Inf. und RW	-
		<i>oder</i>	4-stündig mit Inhalten aus Inf. und Tv	2-stündig mit Inhalten aus Inf.	-

* für alle Wahlpflichtfächergruppen sind die Themenbereiche 8.1 bis 8.4 identisch (entspricht dem 2-

stündigen Unterricht in der Jgst. 8, WPFG II u. IIIa)

Abkürzungen: WPFG: Wahlpflichtfächergruppe; Inf.: Informatik; Tv: Textverarbeitung; RW: Rechnungswesen; TZ: Technisches Zeichnen/CAD

2. Das neue Konzept verfolgt folgende Zielsetzungen:

- a. Für alle Realschüler ist in den Jgst. 7 und 8 eine fundierte informationstechnische Bildung unter Einbeziehung der Standardwerkzeuge (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Präsentation), der Grundlagen der Informatik und der Kommunikationstechnologie vorgesehen.
- b. Die beiden Fächer Textverarbeitung und Informatik werden zu einem zukunftsweisenden Bildungsgang in den Jgst. 7 und 8 zusammengeführt, der in den Jgst. 9 und 10 (außer in WPFG III a) weitergeführt wird.
- c. Die Profulfächer in WPFG I (Techn. Zeichnen/CAD) und in WPFG II (Textverarbeitung) müssen nicht mehr alternativ zu Informatik abgewählt werden, sondern werden zusammen mit Informatik weitergeführt.
- d. In der WPFG III b werden unverzichtbare Inhalte und Ziele des zweiten Profil bildenden Faches (TZ/CAD - Informatik - Rechnungswesen) in das Fach Informationstechnologie integriert.
- e. Inhalte der Kurzschrift entfallen und können zukünftig im Wahlunterricht angeboten werden.

3. Zur Einführung des neuen Faches Informationstechnologie ergehen folgende Hinweise

- a. Die Realschulen können das neue Fach Informationstechnologie ab dem Schuljahr 2001/02, beginnend mit der Jgst. 7, einführen, sofern die hierzu erforderliche Ausstattung vorhanden ist und die personellen Voraussetzungen gegeben sind.
- b. Die Einführung ist sowohl in der sechsstufigen (R6) wie auch in der vierstufigen Realschule (R4) auf der Basis der gültigen Stundentafel möglich. In der WPFG II, 10. Jgst., stehen in der R4 zwei Wochenstunden, in der R6 steht eine Wochenstunde zur Verfügung.
- c. Realschulen, die im Schuljahr 2001/02 mit dem neuen Konzept in Jgst. 7 beginnen, müssen dieses in den folgenden Jahrgangsstufen weiterführen. Es ist wünschenswert, das Konzept ab Jgst. 8 (ab Schuljahr 2002/03) in allen Wahlpflichtfächergruppen umzusetzen; eine Umsetzung in einer oder zwei Wahlpflichtfächergruppen ist jedoch zunächst ebenfalls möglich. Dabei ist grundsätzlich darauf zu achten, dass alle Schüler einer Wahlpflichtfächergruppe nach dem neuen Konzept unterrichtet werden.

- d. Der Unterricht in Informationstechnologie kann von verschiedenen Lehrkräften (Lehrbefähigung für Textverarbeitung, Informatik, Techn. Zeichnen/CAD) erteilt werden. Eine sinnvolle Abstimmung des Stundenplans ist dabei ebenso nötig wie eine enge Zusammenarbeit der Lehrkräfte untereinander.
- e. Das Fach Informationstechnologie ist in allen Jahrgangsstufen Vorrückungsfach; Schulaufgaben werden nicht geschrieben.
- f. Die Realschulen, die mit Beginn des Schuljahres 2001/02 das Fach Informationstechnologie einführen, erklären sich bereit, an der Evaluation des Lehrplans (Erfahrungsberichte, Erfahrungsaustausch) mitzuwirken.

4. Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte

Die Qualität des Unterrichts im Fach Informationstechnologie hängt wesentlich von der Qualifikation der unterrichtenden Lehrkräfte ab.

- a. Für Lehrkräfte, die im Fach Informationstechnologie eingesetzt werden, werden in nächster Zeit entsprechende Fortbildungsveranstaltungen angeboten.
- b. Langfristig ist beabsichtigt, einen eigenen Studiengang für Informationstechnologie einzurichten, in dem die Inhalte des neuen Faches zusammengefasst werden.

Die Informationen zu Lerninhalten und Lernzielen sind über das bayerische Realschulnetz (www.realschule.bayern.de) Stichwort „Lehrplan“ abrufbar. Die Realschulen werden gebeten, sich die entsprechenden Texte herunterzuladen.

I.A.

Schmid

Ministerialrat